

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II/BA G Süd		
14. NOV. 2013		
AZ: <i>S</i>		
K	ZwV	R
Wv.	Abt.	Vg.
Uml.		



Landeshauptstadt München
Oberbürgermeister

Christian Ude

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

An den Vorsitzenden des
BA 19 – Thalkirchen-Obersending-
Forstenried-Fürstenried Solln
Herrn Hans Bauer
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße 14
80371 München

Datum

13. NOV. 2013

Verkehrsregelnde Maßnahmen in der Maria-Einsiedel-Straße

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01773 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersending-Forstenried-Fürstenried Solln
am 11.04.2013

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12785

Az: D-HA II-BA 1402-15-0019

Sehr geehrter Herr Bauer, sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 19 - Thalkirchen-Obersending-Forstenried-Fürstenried Solln hat sich in seiner Sitzung am 10.09.2013 mit der o.g. Bürgerversammlungsempfehlung befasst und einen vom Antrag des Referenten abweichenden Beschluss gefasst.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Kreisverwaltungsreferat hat dem Herrn Oberbürgermeister, der sich derzeit in Urlaub befindet, den Beschluss des Bezirksausschusses 19 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:


Die Voraussetzungen für die Anordnung eines Überholverbotes im Anschluss an den Kreppeberg liegen nicht vor, da sowohl für den Fahrverkehr auf der Gefällstrecke am Kreppeberg als auch daran anschließend in der Maria-Einsiedel-Straße Tempo 30 vorgeschrieben ist. Ein Überholverbotschild soll aber nach den einschlägigen Bestimmungen

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-92528
Telefax: 233-25241

der Straßenverkehrsordnung nur dort aufgestellt werden, wo die Gefährlichkeit des Überholens dem Verkehrsteilnehmer, anders als in einem Bereich mit einem vorgeschriebenen Höchsttempo 30, nicht so erkennbar ist, dass er von sich aus nicht überholt oder wo der störungsfreie Ablauf des Verkehrs es erfordert.

Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Empfehlung des Bezirksausschusses nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
i.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christine Strobl', with a long horizontal flourish extending to the right.

Christine Strobl
Bürgermeisterin